



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mitglieder des Archäologischen Clubs

Wir laden euch herzlich zu unserer Vollversammlung vom Mittwoch, dem 13.03.2024 um 19:00 Uhr ein, die dieses Jahr im Rosshof im Schnitz Raum S01 stattfinden wird.

Wiederum ist ein Vereinsjahr vergangen, und trotz dem Rückgang von Mitgliedern und Teilnehmenden an den Veranstaltungen war das vergangene Jahr von vielen spannenden gemeinsamen Momenten geprägt. Angefangen hat das Vereinsjahr traditionellerweise mit der Vollversammlung. Im April haben wir gemeinsam den Legionärspfad Vinonissa erkundet, und im Mai haben wir uns zeitlich dem frühen 18. Jahrhundert gewidmet und eine Wanderung zur Magdalena Einsiedelei in Fribourg gemacht. Im Spätsommer fand eine aufregende mehrtägige Exkursion nach Bologna statt und im November haben wir durch einen spannenden Vortrag von Dr. Oskar Kaelin vieles über das Leben und die Abenteuer der bekannten Basler Persönlichkeit J.L. Burckhardt erfahren. Wir bedanken uns herzlich bei euch – den Mitgliedern – dass ihr diese großartigen Erlebnisse immer wieder aufs Neue mit uns teilt.

Wie aber bereits via Rundmail angesprochen, suchen wir schon seit einer Weile neue Vorstandsmitglieder für den Archäologischen Club Basel, da der mehrfach angekündigte Rücktritt unseres Vorstands nun an der nächsten Vollversammlung bevorsteht. Leider haben sich bisher noch keine Personen für den Vorstand gemeldet und die Zukunft des ACB bleibt somit unsicher. Der Vorstand steht allen – ob Studierenden oder auch sonst archäologisch und historisch Interessierten – offen. Wir hoffen daher, dass es motivierte Personen gibt, die sich dieser spannenden Aufgabe künftig widmen möchten. Euch als Mitgliedern ist die Bedeutung des Clubs sowohl für einen lebendigen Austausch zwischen Gleichgesinnten als auch für den Erhalt unserer archäologischen Disziplinen bewusst – da ihr schliesslich mit eurer Mitgliedschaft dazu beiträgt. Der Club kann allerdings nur erhalten bleiben, wenn es einen engagierten Vorstand gibt.

Was auch immer die Zukunft bringt, der aktuelle und nun zurücktretende Vorstand durfte unzählige, unglaublich tolle Momente mit euch – den Mitgliedern – erleben. Ihr habt dies überhaupt erst ermöglicht und wir möchten uns bei euch allen herzlich dafür bedanken. Auch gegenüber allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern möchten wir unsere Dankbarkeit aussprechen, für eure unermüdliche Arbeit, gemeinsam konnten wir Jahr für Jahr spannenden Veranstaltungen auf die Beine stellen. Nun ist es aber Zeit, dass wir uns verabschieden um dem Club Platz für neue Ideen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüssen

Naomi Monch, Leah Dellenbach, Julie Wenger, Michèle Ernste und Pascale Roth



Administratives zum Vereinsjahr 2023 und Ausblick 2024

Traktanden der Vollversammlung vom 13. März 2024

1. Wahl des Vorstandes
2. Wahl eines Rechnungsprüfenden für das Vereinsjahr 2024
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und Budget 2024
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2023
5. Mitgliederstatistiken
6. Varia
7. Rückblick auf das Jahr 2023
8. Ausblick auf das Frühjahr 2024

Protokoll der Vollversammlung vom 15. März 2023

1. Wahl des Vorstands

Der Vorstand des ACB setzt sich entsprechend dem vergangenen Vereinsjahr unverändert und wie folgt zusammen und wurde einstimmig bestätigt:

Präsidentin: Naomi Monch (bisher)

Kassierin: Leah Dellenbach (bisher)

Sekretärin: Julie Wenger (bisher)

Beisitz: Michèle Ernste (bisher), Pascale Roth (bisher)

Aufgrund der bevorstehenden Austritte von Naomi Monch, Michèle Ernste und Pascale Roth per Ende des Vereinsjahres 2023 wurde das Bedürfnis nach neuen Vorstandsmitgliedern angesprochen.

2. Wahl einer Rechnungsprüfenden für das Vereinsjahr 2023

Anna Müller übernimmt freundlicherweise auch im neuen Vereinsjahr die Aufgabe der Rechnungsprüfenden.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und des Budgets 2023

Leah Dellenbach stellt die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2023 vor. Der Kontostand per 01.01.2023 beträgt CHF 7390,56. Für das neue Vereinsjahr 2023 wird ein Budget von CHF 750 festgelegt. Die erwarteten Einnahmen betragen CHF 1145. Sowohl die Jahresrechnung als auch das Budget werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Die Genehmigung der Jahresrechnung durch Anna Müller wird vor allen anwesenden Mitgliedern vorgelesen.

4. Genehmigung des Jahresberichtes 2022

Naomi Monch präsentiert mit Unterstützung von Pascale Roth den Jahresbericht 2023 anhand von Foto-Impressionen. Auch der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.



5. Mitgliederstatistiken

Im Laufe des Jahres 2022 haben fünf neue Mitglieder den Weg zu uns gefunden. An dieser Stelle möchten wir Simon Baumberger, Louis Aelen, Niccolo Savresi, Rebecca Schalch und Gernot Biersack herzlich im Club willkommen heissen! Gleichzeitig mit diesem Mitglieder-Zuwachs verzeichnen wir einige wenige Austritte, weshalb die Mitgliederanzahl des Archäologischen Club Basels zum Jahresende 2022 in der Summe dennoch auf 84 gesunken ist.

6. Varia

Es wurde das Bedürfnis nach einer neuen Lösung für die Ablagemöglichkeit digitaler Unterlagen geäussert, welche den stark ausgelasteten Dropbox-Ordner künftig ersetzen soll. Gabriela Anliker kam mit der hilfreichen Idee, einen Switch Drive Account für den ACB einzurichten. Als Mitglied der Universität Basel besitzen alle Studierenden diese Möglichkeit, mittels Beantragung eines Project Folders bei der IT BS kann das standardmässige Speichervolumen zusätzlich erhöht werden.

Als zweiter Punkt wurde die Problematik des Zuganges zum Rosshof-Gebäude angesprochen. Da die Veranstaltungen des ABCs meist nach Bürozeiten stattfinden (um keine Überschneidungen mit universitären Lehrveranstaltungen zu riskieren), haben Ehemalige und Interessierte keinen Zutritt in das Gebäude und es müssen Vorstandsmitglieder diverse Barrieren öffnen. Vorgeschlagen wurde daher, dass der Vorstand eine Zutrittsberechtigung und einen Schlüssel beantragt, damit dieses Problem künftig umgangen werden kann – diese Idee stiess ebenfalls auf allgemeine Zustimmung.

7. Rückblick auf das Jahr 2022

Am 26.03.22 fand die ACB-Vollversammlung in einem eher ungewohnten Rahmen im Wald statt, nach dem offiziellen Teil wurde die Versammlung beim gemeinsamen Grillieren ausgeklungen. Zum Rückblick gehörte der Kurs im Antikenmuseum und Sammlung Ludwig vom 30. April, im Zuge dessen die Mitglieder von einer Zeichnerin lernten, wie man antike Skulpturen zu Papier bringt. Am 14. Mai fand eine Stadtführung zum Thema «Heilige – Hexen – Huren» in Basel statt, wo viel über das Leben als Frau zur Zeit der Hexenverfolgung berichtet wurde. Ein Highlight des Vereinsjahres stellte die mehrtägige Exkursion vom 23.-25. September nach Nijmegen in den Niederlanden dar, deren dichtes Programm nebst Stadtrundgängen, Museumsbesuchen und Führungen auch Zeit für die holländische Kultur liess. Am 22. Oktober konnte der Workshop «Der Wein der alten Griechen» endlich nachgeholt werden, bevor das Vereinsjahr wie gewohnt mit dem archäologischen Weihnachtsquiz vom 8. Dezember zu Ende ging.

8. Ausblick auf das FS 2023

Naomi Monch stellt das Programm fürs Frühlingsemester vor. Bereits am 15. April ist eine ganztägige Exkursion zum Legionärspfad Vindonissa in Windisch geplant, wo nebst der Führung zum Thema Medizin auch Zeit für das selbstständige Erkunden des Legionärlagers besteht. Als zweiten Programmpunkt ist am 20. Mai eine ganztägige Exkursion mit Wanderung und dem Besuch der in den Felsen gearbeiteten Magdalena Einsiedelei in Fribourg geplant. Schlussendlich wurde mit einem kurzen Ausblick aufs HS 2023 – der



Planung einer mehrtägigen Exkursion nach Norditalien im Grossraum Bologna zu Beginn des Semesters oder Ende des Zwischensemesters – der offizielle Teil beendet. Im Anschluss an die Vollversammlung wurde in zwei Teams im archäologischen Montagsmalen das Wissen und die künstlerische Fähigkeit auf die Probe gestellt.

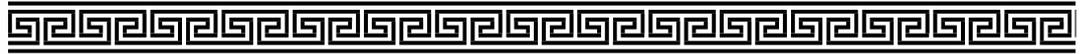
Protokoll: Pascale Roth

Mitglieder:innen: Stand Ende 2023

Im Jahr 2023 konnten wir ein neues Mitglied gewinnen. An dieser Stelle möchten wir Flavio Zumsteg herzlich willkommen heissen im Club. Gleichzeitig mit diesem Mitgliederzuwachs verzeichnen wir einige Austritte. Wir bedanken uns bei den langjährigen und neu dazugekommenen Mitgliedern für das Interesse am Club und die treue Unterstützung. Am Ende des Jahres 2023 besteht der Archäologische Club aus 79 Mitgliedern.

Jahresrechnung 2023

Kontostand per 01.01.2023	7390.56
Ausgaben 2023	CHF 910.53
Veranstaltung: Generalversammlung	CHF 40.55
Veranstaltung: Vindonissa	CHF 240.00
Veranstaltung 2022: Weihnachtsapéro	CHF 90.35
Veranstaltung 2022: Augusta Raurica	CHF 37.95
Veranstaltung 2022: Nijmegen	CHF 437.60
Bank: Kontoführung	CHF 60.00
Bank: QR-Rechnungen	CHF 4.08
Einnahmen 2023	CHF 1'495.00
Mitgliederbeiträge	CHF 1'495.00
Zinsen Postfinance-Konto	CHF 0.00
Kontostand per 31.12.2023	7975.03



Exkursion: Legionärspfad Vindonissa

Samstag, 15. April 2023

Kurz vor 10:00 Uhr trafen wir beim Empfang des Legionärspfad in Vindonissa (Windisch) ein, um uns auf eine Führung zum Thema «Römische Heilkunst in Vindonissa» zu begeben. In dieser ca. 1.5-stündigen Führung haben wir Spannendes über die medizinische Versorgung im Legionärslager und zur allgemeinen antiken Heilkunst erfahren. Da in unserer Gruppe auch Naturheilkunst-Experten mit dabei waren, kam es zu einem interessanten Austausch zwischen der Gruppe und der Führungsperson. Nach der Führung haben wir gemeinsam vor Ort zu Mittag gepicknickt, danach haben sich die ersten bereits wieder nach Basel verabschiedet. Ein Rest der Gruppe hatte trotz bedenklichem Wetter noch nicht genug und wir haben uns darauf geeinigt, noch einen selbstständigen Spiel-Rundgang durch das Legionärslager anzuhängen. Dazu haben wir uns in die Rollen von römischen Legionäre begeben und viele Rätsel in und über Vindonissa gelöst und dabei viele archäologische Fakten aufgedeckt. Nach diesem mehr als 2-stündigen Rundgang waren wir überzeugt, nun wirklich alles Wissenswerte über das Legionärslager von Vindonissa erfahren zu haben, und begaben uns in eine Beiz nahe dem Bahnhof, um gemeinsam auf den erfolgreichen Tag anzustossen.

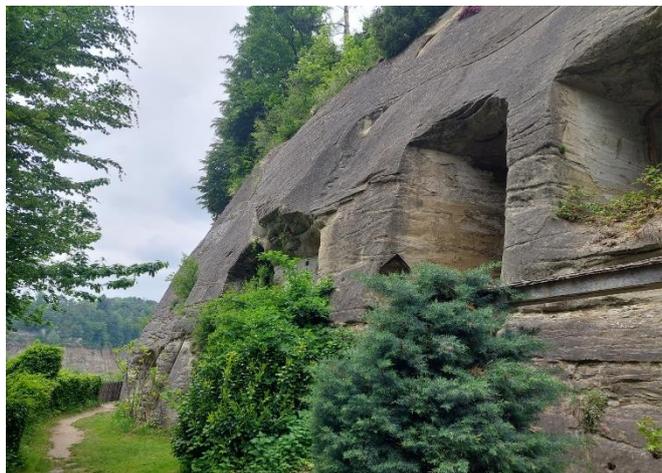




Exkursion: Magdalenen Einsiedelei

Samstag, 20. Mai 2023

Die Mitglieder des ACBs trafen sich frühmorgens am Bahnhof SBB, um gemeinsam mit dem Zug nach Düdingen zu fahren. Von dort begaben wir uns auf eine gemütliche 1.5-stündige Wanderung zur Magdalenen Einsiedelei. Bei der Einsiedelei handelt es sich um mehrere, direkt in den Sandstein gearbeitete Gebäude. Die Einsiedelei wurde zwischen 1680 bis 1691 von den Einsiedlern Jean Dupré und Jean Liecht in Handarbeit in den Stein gehauen und war schliesslich während Jahrhunderten als Pilgerort bekannt. In der Schweiz gibt es keine damit vergleichbare, vollständig künstlich hergestellte Höhlenwohnung aus vorindustrieller Zeit. Doch auch geologisch hat die Einsiedelei einiges zu bieten, so zeugt der wellenförmig geformte Sandsteinboden von fossilen Sanddünen, die während des Miozäns in einem tertiären Meer entstanden. Somit bewegten wir uns auf den Überresten eines Meeres, welches vor 20 Millionen Jahren in Freiburg existierte. Nachdem wir alle Räume besichtigt hatten, gingen wir mit vielen Eindrücken beladen weiter zu einer Grillstelle, wo wir bei gemütlichem Zusammensein brätelten. Danach spazierten wir wieder Richtung Freiburg, wo wir unsere Eindrücke bei einer geselligen Runde in einem Restaurant besprachen, bevor alle wieder nach Hause zurückkehrten.





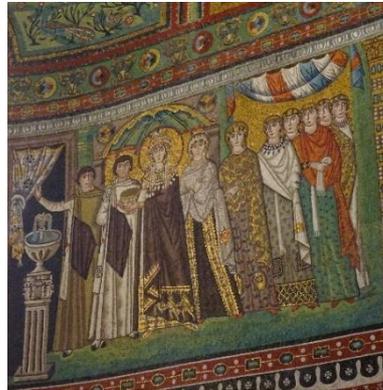
Exkursion: Bologna

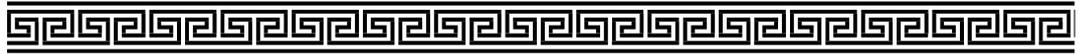
September 2023

Dank dem grossen Einsatz eines unserer Mitglieder, Niccoló Savaresi, konnten wir eine 4-tägige Exkursion nach Bologna und Umgebung organisieren. Nach einer Fahrt mit dem Nachtbus aus Basel begann das italienische Erlebnis erstmal mit einem Kaffee und gefülltem Cornetto. Schon bald ging es aber weiter zu unserem ersten archäologischen Programmpunkt in Marzabotto. Dort haben wir die Etruskische Stätte bestaunt und dann bei einer tiefgehenden Führung über das Areal durch Carlotta Trevisanello (MA) von der Universität Bologna einen Einblick in die aktuellen Forschungen bekommen.

Am zweiten Tag haben wir einen Ausflug zu den eindrücklichen Mosaiken von Ravenna gemacht. Wiederum durften wir eine Führung von der Mittelalter-Archäologin geniessen. Ilaria Sommariva (MA) hat ihre Begeisterung und ihr Wissen über die Spätantike und den Übergang ins Frühmittelalter mit uns geteilt. Am Tag drei widmeten wir uns erneut dieser Periode mit einem Ausflug zum verschlafenen Ferrara, wo es ebenfalls Wunderliches zu entdecken gab. Der vierte Tag war dann schlussendlich aber gänzlich der Stadt Bologna gewidmet. Wir haben uns mit den Eigenheiten der Stadt beschäftigt, die Universität und das Museum besucht. Zwischen Archäologie und Geschichte durfte natürlich auch das Essen nicht fehlen, so haben wir uns zwischen unseren Streifzügen immer wieder in Cafés und Restaurants wiedergefunden, wo wir mit gutem Essen und dem gelegentlichem Apérol Spritz wieder Energie für den nächsten Programmpunkt getankt haben.

Am Ende der vier Tage voller Eindrücke über die norditalienische Kultur und Kulinarik ging es mit dem Nachtbus wieder zurück nach Basel.





Gastvortrag: «Ein erfolgreiches Scheitern – J.L. Burckhardt's Entdeckungen im Nahen Osten», von Oskar Kaelin

Dienstag, 14. November 2023

Der Referent Oskar Kaelin hat uns an einem kalten November Abend mit viel Begeisterung und Expertise von seinen Forschungen zu den Reisen und Abenteuer von J. L. Burckhardt erzählt. Durch seine Erzählungen wurden wir in den warmen Nahen Osten entführt und begaben uns auf die Spuren der berühmten Basler Persönlichkeit. Wir haben damit die Zusammenhänge von dem Netzwerk dieser frühen Reisenden und «Expats» in der Region vernommen – darunter Burckhardt's Kontakte und Kumpane – und wurden mit seinen Methoden, mit welchen er sich im Nahen Osten zu bewegen und zu verweilen vermochte, vertraut.



Wir haben uns gefragt, mit welchen Interessen und Ambitionen er unterwegs war und haben durch den Vortrag erfahren, mit welchen Quellen man heute noch eine Person wie Burckhardt erforschen kann. Der Vortrag hat uns im Rahmen eines gemütlichen Abends viel Stoff zum Denken gegeben und zudem die Möglichkeit, im Anschluss bei einem reichhaltigen Buffet eine rege Diskussion zu führen. Herzlichen Dank an Oskar Kaelin für diesen spannenden Input.